

Schirmherrschaft:  
Ministerium für Justiz und Gleichstellung  
Frau Ministerin Anne-Marie Keding



Rückenwind e.V. Bernburg



Interventionsstelle Dessau-Roßlau

Fachtagung  
Rituelle Gewalt – Macht und Ohnmacht in dunklen Welten

Datum: 14. März 2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt

Haben Sie schon einmal von einer multiplen Persönlichkeit oder dem klinischen Begriff der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) gehört? Fragt man nach der Ursache, stößt man auf zutiefst traumatisierende Erfahrungen, die die Betroffenen meist schon in früher Kindheit gemacht haben. Oftmals handelt es sich dabei um wiederholte sexualisierte Gewalt durch nahe Bezugspersonen. Betroffene lernen, ihr Rollenverhalten im Kontext traumatischer Gewalterfahrungen abzuspalten, um nicht daran zu zerbrechen. Sie leben in zwei Welten – und funktionieren unauffällig im Alltag.

Unsere diesjährige Fachtagung beschäftigt sich mit weniger bekannten Hintergründen und möglichen Ursachen extremer Gewalterfahrungen – **der organisierten rituellen Gewalt gegen Erwachsene, Jugendliche und Kinder in destruktiven Gruppierungen**. Die schweren Misshandlungen geschehen auf körperlicher, seelischer und sexueller Ebene im Kontext einer Ideologie, die die Gewalt rechtfertigt. Geplante Gewalttaten werden systematisch in rituellen Zeremonien realisiert. Die Betroffenen sollen in Angst versetzt, eingeschüchtert, seelisch gebrochen und somit absolut manipulierbar und hörig gemacht werden, um sie für die Zwecke der Organisation zu nutzen. Menschen, die diesen Leidensweg erdulden müssen, sind durch das Erlebte stark traumatisiert. Als Folge entwickeln sich Krankheitsbilder wie Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) oder Dissoziative Identitätsstörung.

Organisierte rituelle Gewalt soll aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Die Tagung vermittelt einen Einblick in das Thema und erklärt, was unter ritueller Gewalt zu verstehen ist. Sie stellt die psychotherapeutische Arbeit mit Betroffenen vor und macht auf Unterstützungsangebote in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Auch juristische Möglichkeiten und finanzielle Unterstützungsangebote werden aufgezeigt.

Für die Veranstaltung wird eine **Tagungsgebühr in Höhe von 20 Euro**, inklusive eines kleinen Imbisses und Getränken, erhoben. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, in der Cafeteria im Haus ein Mittagessen zu sich zu nehmen. Die Kosten sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular. Die Tagungsgebühr ist im Voraus sofort nach Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 28.02.2018 (Anmeldeschluss), auf das Konto des Rückenwind e.V. Bernburg zu überweisen. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie bei Angabe der E-Mail Adresse. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr bei Stornierung oder Nichtteilnahme ist nicht möglich.

Post: Frauenhaus Staßfurt  
Postfach 1415  
39410 Staßfurt

E-Mail: [frauenhaus@rueckenwind-ev.de](mailto:frauenhaus@rueckenwind-ev.de)  
Telefon: 03925 – 302595  
Fax: 03925 – 302595

# Schirmherrschaft: Ministerium für Justiz und Gleichstellung Frau Ministerin Anne-Marie Keding



Rückenwind e.V. Bernburg



Interventionsstelle Dessau

## Programm:

09:00 – 09:30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
09:30 – 09:45 Uhr	Eröffnung der Tagung Beate Uhlig Interventionsstelle Dessau, AWO SPI gGmbH  Grußwort der Schirmherrin Anne-Marie Keding Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen Anhalt
09:45 – 10:45 Uhr	Rituelle Gewalt – Einführung in das Thema Claudia Igney, Sozialwissenschaftlerin (M.A.), VIELFALT e.V., Bremen
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 11:45 Uhr	Fachberatung bei Wildwasser Magdeburg e.V. im Kontext Ritueller Gewalt – Angebote, Aufgaben, Rollen und Grenzen Astrid Herrmann-Haase, M.A. Sexualwissenschaftlerin, B.A. Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Wildwasser Magdeburg e.V.
11:45 – 12:45 Uhr	Therapeutische Arbeit mit Überlebenden ritualisierter, ritueller Gewalt und organisierter Kriminalität Winja Lutz, M.Sc-Psychologin, Leipzig
12:45 – 13:45 Uhr	Mittagspause
13:45 – 14:30 Uhr	Juristische Aspekte Elke Jonuscheit, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Schwerpunkt Opferschutz, Halle
14:30 – 15:00 Uhr	Ergänzendes Hilfesystem - Fonds Sexueller Missbrauch Regina Kalthegener, Leiterin Geschäftsstelle des Fonds Sexueller Missbrauch, Berlin
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung